

# Ornithologische Reise - Kantabrisches Gebirge - Nordspanien im Herbst

Braunbär, Wolf, Wildkatze, Hirschbrunft, Greifvögel und Hochgebirgsvögel in wilden Landschaften

---

## Grundinformationen

Reise ID: 9457

PDF erstellt: 29.05.2020 - 13:53 Uhr

Dauer (in Tagen): 8

Ankunft: Bilbao

Min Person: 6

Max Personen: 11

Sprache: Deutsch

---

## Reisedetails

Das Kantabrische Gebirge zieht sich parallel zur nordspanischen Atlantikküste von den westlichsten Ausläufern der Pyrenäen im Baskenland bis nach Galicien. Auf seiner Nordseite regnen sich die atlantischen Tiefdruckgebiete ab und sorgen für ein „Grünes Spanien“ ohne ausgeprägte Sommertrockenheit und einer im wesentlichen mitteleuropäisch-montanen Vegetation.

Seine höchste Erhebung erreicht das Gebirge mit über 2.600 m im Kalkstock der **Picos de Europa** - nur 20 km vom Meer entfernt!

Die Südseite dagegen liegt im Regenschatten und geht über in die **Hochebenen Kastiliens** mit mediterran-kontinentalem Klima.

Dieses langgestreckte und hohe Gebirge liegt also wie ein Riegel zwischen dem Atlantik und dem Landesinneren und aufgrund dieser Lage, den unterschiedlichsten Höhenstufen und Expositionen aber auch aufgrund seiner relativen Unzugänglichkeit und Abgeschlossenheit konnte sich hier eine wunderbare Tier- und Pflanzenwelt entwickeln und erhalten. Die auf dieser Reise besuchten Gebiete gehören zu den absoluten **Biodiversitäts-Hotspots** in Europa! Sowohl die wilden Landschaftsszenarien in ihrer Ursprünglichkeit als auch die bis in die heutige Zeit oft noch traditionell bewirtschafteten Weiden und Kulturlandschaften bieten auch dem Auge wunderschöne Bilder.

**Erfahrene Experten vor Ort**, die über alle notwendigen Lizenzen verfügen um uns in den Nationalparks und Reservaten mithilfe von **geländegängigen Fahrzeugen** an die erfolgversprechendsten Stellen zu führen, sind mit uns vom ersten bis zum letzten Reisetag unterwegs. Nur so können in dieser Region mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit die meisten der begehrten Säugetier- und Vogelarten auch tatsächlich beobachtet werden (s. auch die **Reiseberichte** der beiden Reisen im Herbst 2018 unten auf dieser Seite).

Gleichzeitig kooperieren diese Partner auch eng mit privaten und staatlichen Naturschutzverbänden und verpflichten sich, gerade die großen Säugetiere wie Braunbär und Wolf, nicht zu bedrängen und zu stören.

Im Spätsommer/Herbst sind die Wetterbedingungen im Kantabrischen Gebirge meist optimal, mit angenehmen Temperaturen, vielen Sonnenstunden und hervorragenden Lichtverhältnissen für die Beobachtung und Fotografie, besonders auch morgens und abends.

In dieser Jahreszeit bewegen sich die kantabrischen **Bären** aus den großen Waldgebieten heraus auf die offenen Flächen über dem Waldgürtel um sich von Beeren, Früchten und Haselnüssen zu ernähren. Dies erleichtert die Beobachtung sehr, vor allem in den Morgen- und Abendstunden.

Die Beobachtung erfolgt daher von strategisch optimalen Plätzen mit weiter Rundumsicht unter besonderer Ausnutzung der langjährigen Kenntnisse und Erfahrungen der Guides. Die Entfernungen sind meist groß genug um die Bären nicht flüchten zu lassen und nah genug, um dennoch sehr beeindruckende Beobachtungserlebnisse und Fotos mit der entsprechenden Optik gelingen zu lassen.

Von: 04/09/2020

Bis: 11/09/2020

Preis DZ: 1920€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: 160€

Vorbehalt:

Gesichert:

---

## Reiseverlauf

### 1. Tag:

Individuelle Anreise nach **Bilbao**. Nach Eintreffen aller Teilnehmer werden wir nach Riaño auf der Südseite der Kantabischen Kordillere gefahren, wo wir 4 Nächte verbringen. Gemeinsames Abendessen und Einführung in die folgenden Tage.

### 2. - 4. Tag:

An einem der 3 Tage fahren wir nach **Fuente De in den Picos de Europa**. Mit der einzigen Seilbahn des Gebietes gelangen wir auf über 1.800 m in den **Nationalpark „Picos de Europa“**, dem ältesten Spaniens, der vor 100 Jahren aufgrund seiner spektakulären Landschaften und historischen Bedeutung (von hier ging die Reconquista aus, die Wiedereroberung des maurischen Spaniens durch die Christen) gegründet wurde. Auf einem leichten Spaziergang werden wir Pyrenäen-Gämsen beobachten können und die Chancen Mauerläufer, Alpenbraunellen, Schneefinken, Alpenkrähen und Alpendohlen zu sehen stehen sehr gut. In den Picos leben wieder einige Bartgeier auf die wir natürlich auch achten werden, ebenso wie auf Gänse- und Schmutzgeier!

Nach dem Picknick fahren wir am Nachmittag mit der Seilbahn wieder ins Tal und zurück nach Riaño. Das Landschaftspanorama ist wunderschön und wir werden mehrere Beobachtungsstopps einlegen. Auf Mähwiesen halten wir Ausschau nach **Wildkatzen** deren Beobachtung in dieser Gegend und Jahreszeit bisher immer gelang.

Zwei Tage stehen ganz im Zeichen des **Iberischen Wolfes**, einer eigenen Unterart. Im Sommer/Herbst stehen die Chancen in den südlichen Picos de Europa bei über 80% pro Tag tatsächlich Wölfe zu sehen. Dazu ist es aber notwendig recht früh aufzustehen, um bei Sonnenaufgang bereits am Beobachtungsansatz zu sein. Mittagspause am Hotel, am späten Nachmittag erneute Ausfahrt. Auf diesen speziellen Wolfsexkursionen können natürlich auch Rothirsche bei der Brunft, Kantabrische Gämsen, Iberische Steinböcke und Wildkatzen zur Beobachtung kommen, ebenso wie Steinadler, Gänsegeier und andere Vogelarten.

### 5. Tag:

Vormittags Exkursion zu Mähwiesen im Gebiet um jagende **Wildkatzen** zu beobachten. Es ist durchaus nicht selten mehrere Exemplare an einem Tag zu sehen.

Anschließend Abfahrt nach Asturien, in den Naturpark Somiedo. Mittagessen und Bezug unseres neuen Hotels. Am späten Nachmittag erste Exkursion um Braunbären in den Kantabischen Bergen zu entdecken.

### 6. + 7. Tag:

Die grandiosen Landschaften in **Somiedo** bieten die Kulisse zu unseren **Braunbärenbeobachtungen**. Dieser ehemals über die ganze Iberische Halbinsel verbreitete Großsäuger lebt heute nur noch im Kantabischen Gebirge in 2 Teilpopulationen mit einigen Hundert Exemplaren. Wieder unternehmen wir auch hier jeweils morgens und am späten Nachmittag eine Exkursion mit geländegängigen Fahrzeugen um an mehreren erprobten bzw. aktuellen Stellen in Asturien Braunbären ausfindig zu machen. Die herrlichen Waldgebiete, Flüsse und Heidelandschaften sind Lebensraum vieler Pflanzen- und Tierarten denen wir neben der Bärenbeobachtung unsere Aufmerksamkeit widmen.

### 8. Tag:

Rückfahrt nach Bilbao und Heimreise oder individuelle Verlängerung.

---

## Leistungen

7 Übernachtungen in kleinen Hotels, naturnah gelegen, mit Frühstück, Mittagessen bzw. Picknick und Abendmenu (incl. Wein und Wasser). Jedes Zimmer selbstverständlich mit eigenem Bad.

alle Fahrten und Exkursionen ab/bis Flughafen Bilbao im Kleinbus bzw. geländegängigen Fahrzeugen mit Fahrer

alle notwendigen Lizenzen und Genehmigungen zum Besuch der Reservate

Fahrt mit der Seilbahn in Fuente Dé

Reiseleitung: Roberto Cabo und ortsansässiger Guide

---

## Nicht im Preise enthalten

Nicht im Preis eingeschlossen ist die individuelle An- und Abreise nach Bilbao (Sie können sich den Flug entweder selber buchen oder unser Team vermittelt Ihnen die Flugbuchung)

Eigene Ausgaben und Trinkgelder

---

## Generelle Hinweise

Der Schwierigkeitsgrad der Spaziergänge und kleinen Wanderungen ist gering: Jeder mit normaler physischer Kondition wird die Wegstrecken ohne Probleme gehen können. Gegebenenfalls jedoch ist das von den lokalen Experten ausfindig gemachte Wolfsrudel nur durch eine kleine Wanderung erreichbar. Dies war 2018 der Fall (ca. 45 Minuten Wanderung) während wir 2019 unmittelbar mit dem Fahrzeug bis zum Ansitzplatz fahren konnten.